

## Halbjahresbericht 2019

Gemäß dem auf [www.oekostrom.at](http://www.oekostrom.at) veröffentlichten Finanzkalender präsentiert die oekostrom AG regelmäßig aktuelle Berichte, um ihre Aktionärinnen und Aktionäre bestmöglich über den Geschäftsverlauf zu informieren.

### 1. Entwicklung der oekostrom AG-Gruppe im 1. Halbjahr 2019

Die oekostrom AG-Gruppe konnte 2019 das beste Halbjahresergebnis der Firmengeschichte erzielen. Damit setzen wir die starke Unternehmensentwicklung der vergangenen Jahre weiter fort. Treiber dieser erfreulichen Entwicklung sind unsere hervorragende Marktpositionierung und die Fokussierung auf ertragsstarke Kundensegmente, die sich sowohl in einem deutlichen Kundenwachstum als auch in einer klaren Steigerung der Erträge im Vertrieb widerspiegeln. Der schrittweise Ausbau des Kraftwerksparks in den Bereichen Windkraft und Photovoltaik und der konsequente Digitalisierungskurs in allen Geschäftsbereichen tragen ebenfalls zur positiven Gesamtentwicklung bei.

- Im **Vertrieb** erreichten wir bei der Entwicklung der Kundenbasis mit rund 75.000 Kundenzählpunkten ein neues „All-time-high“. Die Effekte der Preisanstiege an den Beschaffungsmärkten wurden weitestgehend weitergegeben.
- Für den **Handel** hat sich das regulatorische Umfeld deutlich geändert, was zu höheren Risiken – insbesondere in der Windvermarktung – geführt hat. Dieser Entwicklung wurde Ende 2018 mit einem Strategieprozess Rechnung getragen. Die daraus resultierenden Umsetzungsschritte im Handel führten zurück zu einer stabilen Ergebnissituation.
- In der **Produktion** trugen der Ausbau des Kraftwerksparks und ein starkes Windaufkommen zu einer sehr guten Ergebnissituation bei. Die Erzeugung im Gesamtportfolio lag im ersten Halbjahr rund 10 % über dem langjährigen Durchschnitt.

Das **Gruppenergebnis nach Fremdanteilen für das erste Halbjahr liegt mit TEUR 1.036 (1. HJ 2018: TEUR 349, 1. HJ 2017: TEUR 549)** deutlich über jenen der vergangenen Jahre. Wir gehen davon aus, dass wir auch im Gesamtjahr 2019 ein sehr gutes Jahresergebnis, das über jenen der Vorjahre liegt, erreichen können.

### 2. Spartenbericht Vertrieb

Die oekostrom AG ging im Frühjahr 2019 bereits zum zweiten Mal als Bestbieter aus der VKI-Aktion „Energiekosten-Stop“ hervor und entschied heuer sowohl die Stromkategorie „Ökostrom“ als auch „Umweltzeichen-Strom UZ46“ für sich. Der Gewinn dieser Aktion bringt uns rund 13.000 neue Kunden. Die Kundenbasis erreicht damit im 1. Halbjahr mit rund 75.000 Kundenzählpunkten einen neuen Höchststand. Das strategische Ziel von 75.000 Kundenzählpunkten im Jahr 2020 ist somit bereits erreicht.

Rund 2.200 Kunden haben sich bis dato für ein zukunftsfähiges Wärmeprodukt mit erneuerbarem Gas (Biomethan) entschieden. Der Anteil des Biogases an der gesamten Verkaufsmenge beträgt gegenwärtig rund 10 %.

## **oekostrom AG erreicht Topplatzierungen**

Die konsequenten Optimierungen in den Bereichen Tarifpolitik /-vielfalt, Servicequalität und Internetauftritt brachten der oekostrom AG den 2. Platz national als bester Stromanbieter im ÖGVS-Branchenmonitor und den 1. Platz in der Kategorie „Internetauftritt“ ein.

## **Hohe Kundenzufriedenheit und Weiterempfehlungsrate**

Neben dem Ausbau der Kundenbasis haben wir ein Bündel an Maßnahmen zur Steigerung der Kundenzufriedenheit entwickelt. Eine Anfang 2019 durchgeführte Kundenbefragung zeigt, dass wir mit unseren Maßnahmen zur Steigerung der Kundenzufriedenheit auf dem richtigen Weg sind. 92,3 % unserer Kunden gaben an, dass sie mit der oekostrom AG „sehr“ und „eher zufrieden“ sind. Besonders erfreulich ist auch die hohe Weiterempfehlungsrate von 53,9 %. Dieses Feedback motiviert uns den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen.

## **3. Spartenbericht Handel**

Die laufenden Veränderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen führen – neben den bisher bekannten Preis-/Mengen- und Profilirisiken – zu einer deutlichen Zunahme der Unsicherheiten und Risiken für Ausgleichsenergie und erschweren die Vermarktung von Windenergie.

So wurden z.B. in einem Gutachten der E-Control vom 21. März 2019 die effektiven Ausgleichsenergieaufwendungen für die OeMAG für das Jahr 2018 mit 0 Euro festgelegt. Damit wird es für die Vermarkter von Windkraftwerken deutlich schwieriger diese zu „Marktpreisen“ in der Direktvermarktung zu platzieren.

### **Änderung der Rahmenbedingungen**

Darüber hinaus kam es Mitte dieses Jahres wieder zu einer kurzfristigen Änderung der Ausschreibungsbedingungen für Sekundärregelung und Minutenreserve in Österreich. Demzufolge muss der Zuschlag in der Leistungsausschreibung in Deutschland – und in der Konsequenz per 6. August 2019 auch wieder in Österreich – auf Basis des davor gültigen Verfahrens bzw. auf Basis einer neu zu erlassenden Festlegung ermittelt werden. Aus diesem Grund gehen wir für die Zukunft von einer zunehmenden Volatilität und einem deutlichen Anstieg der Kosten für Ausgleichsenergie aus. Offen bleibt aus heutiger Sicht, ob und wann es zu dieser Festlegung kommen wird und welche Auswirkungen dies auf die Ausgleichsenergie haben wird.

Wir haben diesen Entwicklungen Rechnung getragen und im Rahmen einer Risikominimierungsstrategie eine Re-Fokussierung des Handelsgeschäftes auf die Weiterentwicklung der Beschaffungsstrategie, des Portfoliomanagements und der selektiven Direktvermarktung vorgenommen. Die gesetzten Maßnahmen haben im 1. Halbjahr zu einer stabilen Ergebnissituation geführt. Wir gehen von einer weiterhin positiven Entwicklung bis Jahresende aus.

## 4. Spartenbericht Produktion

In der Sparte Produktion haben wir – nach einem schwachen Windjahr 2018 – im ersten Halbjahr 2019 wieder schöne Erträge bei gutem Windaufkommen verzeichnet. Die Gesamterzeugung im Portfolio (Wind und Sonne) lag rund 10 % über dem langjährigen Durchschnitt. Aufgrund unseres in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebauten Kraftwerksportfolios konnten wir von der guten Wetterlage besonders profitieren. Auch die kaufmännische und technische Betriebsführung der Kraftwerke lief weitgehend plangemäß, sodass wir kostenschonend arbeiten konnten.

### Bestehende Kraftwerksprojekte

Die Stromerzeugung der oekostrom AG-Kraftwerke verlief weitgehend störungsfrei. Im Einzelnen ist zum Betrieb im ersten Halbjahr 2019 zu berichten:

- Die technische Verfügbarkeit der oekostrom AG-Kraftwerke war plangemäß hoch, lediglich beim Windpark Parndorf 2 kam es Anfang des Jahres aufgrund von Problemen mit der Wartungsfirma zu außerplanmäßigen Stehzeiten.
- Bisher mussten im laufenden Jahr noch keine Getriebewechsel durchgeführt werden.
- Von der Insolvenz des Windkraftanlagenherstellers Senvion sind wir mit vier Anlagen betroffen. Auswirkungen der Insolvenz im laufenden Betrieb waren nicht zu spüren, die Anlagen wurden von Senvion weiterhin weitgehend planmäßig gewartet. Wir erwarten auch mittel- und langfristig eine gute Verfügbarkeit von Ersatzteilen und rechnen mit keinen wesentlichen Einschränkungen im Betrieb.

### Neue Kraftwerksprojekte

- Projekt Wansleben Repowering (D)  
Im ersten Halbjahr 2019 haben wir mit unserem langjährigen Partner FSP und der fair finance Holding eine neue Kooperation zum Ausbau unserer Aktivitäten am deutschen Windenergiemarkt fixiert. Im Rahmen dieser Kooperation sollen baureife bzw. betriebsbereite Projekte in Deutschland erworben und von der oekostrom AG-Gruppe errichtet und betrieben werden. Zu diesem Zweck wurde die gemeinsame Gesellschaft *faire Windkraft GmbH* gegründet, der nun insgesamt EUR 10 Mio. an Kapital für neue Projekte zur Verfügung steht. Die oekostrom Produktions GmbH hält 40 % an der faire Windkraft GmbH. Im ersten Halbjahr haben wir mit dem Projekt Wansleben Repowering in Sachsen-Anhalt (D) zwei Anlagen des Typs Vestas V136 mit einer Nabenhöhe von 166 Metern erworben und damit den oekostrom AG-Kraftwerkspark um rund 7,2 MW Leistung erweitert.
- Parndorf Repowering  
Für das bereits genehmigte große Repowering-Projekt auf der Parndorfer Platte mit insgesamt sieben neuen Windkraftanlagen und einem Investitionsvolumen von rund EUR 30-40 Mio. ist eine Zuteilung des Fördertarifs noch nicht erfolgt. Das Projekt ist aufgrund seiner Größe für das Unternehmen in der mittel- bis langfristigen Betrachtung von entscheidender Bedeutung. Wir erwarten derzeit eine Tarif-Zuteilung im Jahr 2020. Ob es in Folge der aktuell diskutierten Novelle des Ökostromgesetzes bereits zu einer früheren Zuteilung kommen könnte, stand zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht fest.

## 5. Ergebnisrechnung zum 30. Juni 2019

### oekostrom AG-Gruppe

In der oekostrom AG-Gruppe wurde im ersten Halbjahr 2019 ein Ergebnis ohne Fremdanteile in Höhe von TEUR 1.036 (1. HJ 2018: TEUR 349, 1. HJ 2017: TEUR 549) erwirtschaftet. Damit liegt das Halbjahresergebnis deutlich über dem Vorjahresniveau.

oekostrom AG-Gruppe (in TEUR) (*)	IST 2019 Jan-Juni	IST 2018 Jan-Juni	IST 2017 Jan-Juni
<b>Umsatz (**)</b>	<b>23.608</b>	<b>15.004</b>	<b>14.385</b>
- Materialaufwand	-17.244	-10.138	-9.117
- Personalaufwand	-1.437	-1.271	-1.219
- Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1.954	-1.654	-1.603
<b>EBITDA</b>	<b>2.973</b>	<b>1.941</b>	<b>2.446</b>
- Abschreibungen	-1.335	-1.224	-1.321
<b>EBIT</b>	<b>1.638</b>	<b>717</b>	<b>1.125</b>
Finanzergebnis	-329	-302	-292
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.309</b>	<b>415</b>	<b>833</b>
Steuern	-74	-38	-66
<b>Ergebnis (Q1-Q2) inkl. Fremdanteile (***) ohne At Equity-Anteil</b>	<b>1.235</b>	<b>377</b>	<b>767</b>
<b>Ergebnis (Q1-Q2) ohne Fremdanteile mit At Equity-Anteil</b>	<b>1.036</b>	<b>349</b>	<b>549</b>

\*) Die Gruppenübersicht stellt eine Ertrags- und Aufwandskonsolidierung aller oekostrom AG-Gesellschaften dar.

\*\*) Im Umsatz sind Einmaleffekte enthalten, die allerdings keine Auswirkung auf den Deckungsbeitrag 1, das EBITDA und das Jahresergebnis haben.

\*\*) Das Gruppen-Ergebnis vor Steuern enthält Fremdanteile, da die vollkonsolidierten Projekte Parndorf 1 zu 35 %, Parndorf 2 zu 49 % und Protivanov zu 25 % im Fremdbesitz stehen.

## 6. Aktienentwicklung

Die starke Entwicklung des Unternehmens spiegelt sich nun auch im Aktienpreis wider. In den ersten beiden Quartalen 2019 betrug der Durchschnittspreis EUR 128,95 je Aktie (1. HJ 2018: EUR 107,36, 1. HJ 2017: EUR 98,02). Das Handelsvolumen im ersten Halbjahr 2019 liegt mit 1.819 Aktien deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

## 7. Engagement

Wir haben im ersten Halbjahr 2019 auf [www.oekostrom.at/blog](http://www.oekostrom.at/blog) einen neuen inhaltlichen Schwerpunkt zum Thema Lösungen zur Bewältigung der Klimakrise veröffentlicht. Der Blog verbindet Beispiele, wie jeder Einzelne im täglichen Leben einen Unterschied machen kann, mit Beiträgen von NGOs und Experten. Zu diesem Zweck wurde eine Vielzahl von Content-Kooperationen u.a. mit der Online Plattform „Kernfragen“, mit dem Dachverband Erneuerbare Energie Österreich (EEÖ) und mit anerkannten Experten aus den Bereichen Klima- und Umweltschutz entwickelt.

Darüber hinaus haben wir wieder verschiedene Initiativen unter Ausnutzung unserer Kommunikationskanäle unterstützt. Besonders hervorzuheben sind dabei die Aktivitäten von GLOBAL 2000 gegen das Atomkraftwerk Mochovce, der Appell der Wirtschaft für Klimaschutz und Energiewende, bei dem wir gemeinsam mit 255 weiteren österreichischen Unternehmen die Forderungen von WWF und GLOBAL 2000 unterstützen, die Initiative #EntrepreneursForFuture und das Klimavolksbegehren.

Zudem trat die oekostrom AG weiterhin für die Einführung für eine verpflichtende Gas-Kennzeichnung und für ein Umweltzeichen für Gas ein und war somit wesentlich daran beteiligt, dass die E-Control eine entsprechende Verordnung in Begutachtung schickte.

## 8. Ausblick

In den Sparten Vertrieb und Handel streben wir im zweiten Halbjahr die Fortsetzung der positiven Geschäfts- und Ergebnisentwicklung an und arbeiten an neuen Ideen, die jedem Menschen die Möglichkeit bieten werden, sich aktiv an der Energiewende zu beteiligen.

In der Sparte Produktion ist die Fortsetzung der Projektentwicklungsaktivitäten in Österreich und der Erwerb eines weiteren Projektes im Rahmen der faire Windkraft GmbH in Deutschland geplant. Außerdem wird intensiv an einer weiteren Optimierung des Projektes Parndorf Repowering gearbeitet.

Der finanzielle Ausblick auf das Gesamtjahr 2019 zeichnet ein sehr erfreuliches und positives Bild der Unternehmensentwicklung. Wir gehen davon aus, dass wir im Gesamtjahr 2019 ein sehr gutes Jahresergebnis, das über jenen der vergangenen Jahre liegt, erreichen können.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

René Huber, MBA

Mag. Lukas Stühlinger

Vorstand oekostrom AG